

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 16

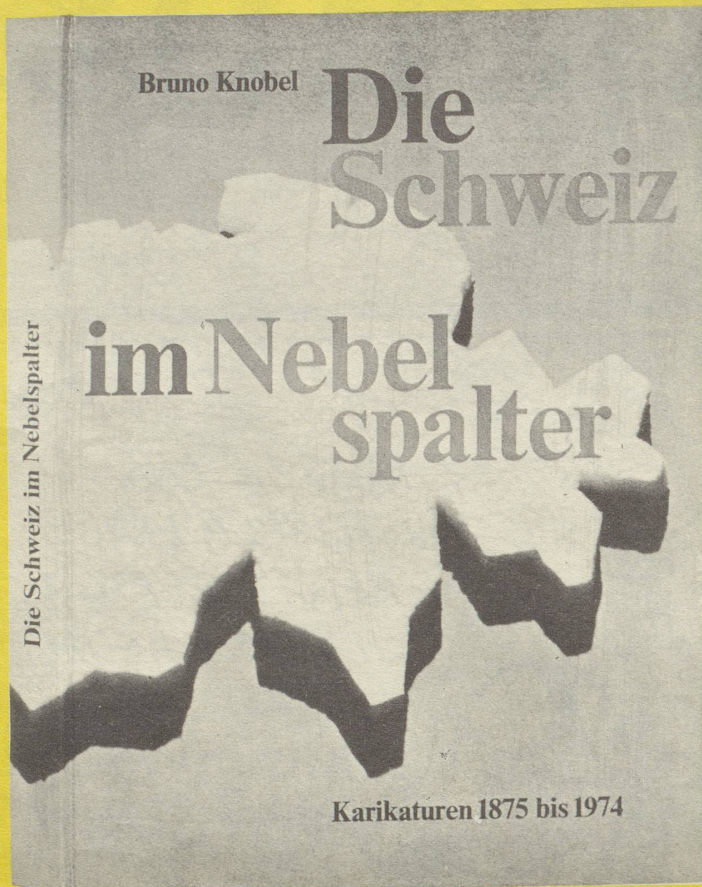
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Karikaturen 1875 bis 1974
 Grossformatiges Buch in laminiertem Einband
 255 ein- und mehrfarbige Abbildungen Fr. 49.–

Der Jubiläumsband zum 100jährigen Bestehen
 des Nebelspalters war innert kurzer Zeit
 vergriffen. Nun liegt die zweite Auflage
 bei Ihrem Buchhändler für Sie bereit.

«Die Schweiz im
 Nebelspalter» ein
 Buch im Nebelspalter-
 Format mit
 Nebelspalter-Format

In 2. Auflage
 erschienen

**«Die Schweiz im Nebelspalter»
 im Urteil der Presse**

Schweiz. Kaufmännisches Zentralblatt

312 S., 255 ein- und mehrfarbige Abbildungen, Fr. 43.–, Nebelspalter Buchverlag Rorschach. – Hundert Jahre spaltet er ihn schon, den Nebel, und immer noch durchzieht er in dicken Schwaden unser Land. Der Stoff geht nicht aus! Dabei wäre Registratur allein schon eine Leistung. Statt dessen wird die Geschichtsschreibung, die unter dem Titel «Die Schweiz im Nebelspalter 1875 bis 1974» vorliegt, zum Beitrag einer Geschichtsbewältigung, und dies anscheinend ohne tiefverwurzelte Absicht – einfach so, weil es sich aus den «wöchentlichen Glossen», im Gesamttrüchblick, so ergibt. – Man gewinnt beim Blättern in diesem im Nebelspalter-Verlag Rorschach erschienenen Prachtband ein anderes Verhältnis zur Aktualität. Mit einem erstaunten «Damals schon» und «Noch immer» nimmt man Kenntnis vom Verlauf der Geschichte, die – nebenbei bemerkt – das Fremdarbeiterproblem, die Teuerungsspirale und dergleichen Themen vor vielen Jahrzehnten schon kannte.

Luzerner Tagblatt

Der Nebelspalter-Verlag Rorschach legt als Nachtrag zum hundertjährigen Bestehen einen umfangreichen Band von Bruno Knobel unter dem Titel «Die Schweiz im Nebelspalter» vor, der eine Auswahl von Karikaturen aus hundert Jahrgängen dieser Zeitschrift enthält samt erläuternden Texten, welche die historische Bedeutung der humoristischen Tageskommentare festhalten. Aus 5200 Hefen und etlichen hunderttausend Abbildungen hat der Herausgeber nicht nur einen repräsentativen Querschnitt zusammengestellt, der die Bedeutung des Nebelspalters gebührend ins Licht setzt, sondern so etwas wie eine Geistesgeschichte der letzten hundert Jahre des öffentlichen Bewusstseins der deutschen Schweiz geschaffen. Dass Karikaturen eine durchaus ergiebige Geschichtsquelle sind, ist längst bekannt, und jeder etwas bejahrte Leser, der die Ereignisse der letzten Jahrzehnte mit wacher Haltung verfolgte, wird das bei der Lektüre des prächtigen, ebenso amüsant-vergnügliichen, wie zum Nachdenken anregenden Bandes bestätigen. Den Jungen aber kann der Band dartun, dass kritisches Bewusstsein schon immer, und nicht erst bei der heutigen Generation in unserm Lande für weite Kreise (und beileibe nicht nur für die «Produzenten» des «Nebi», sondern eben auch für seine vielen «Konsumenten») Selbstverständlichkeit war. pe

Go west.



Amerika, Land der unbegrenzten Möglichkeiten, der Freiheit und der Abenteuer, des Lassos und der Avenuen, der Musicals und des Barbecue, des Jazz und des chewing gum, der Wolkenkratzer und der weiten Prärien: seit Amerika entdeckt wurde, hat es nicht aufgehört, mit Überraschungen aufzuwarten.

Für alle, die Amerika gerne einmal ausgiebig erleben möchten, hat die Swissair eine Reihe von günstigen Pauschalarrangements. Mit allem Swissair-Komfort, mit Aufenthalt in guten Hotels und mit Zeit für persönliche Unternehmungen.

Sie können zum Beispiel mit der Pauschalreise «New York Freelance» mit lokaler Betreuung 2 Wochen lang die Stadt erleben, in der ganz Amerika zusammengedrängt scheint: New York. Für 2044 Franken.

Sie können mit der Pauschalreise «Rainbow Trail» nach Washington, Toronto, Ottawa, Montreal, Boston und zu den Niagarafällen fliegen. Für 3305 Franken.

Sie können mit der Pauschalreise «Wonderland» 3 Wochen nach New York, Washington, Orlando, New Orleans, Las Vegas, in den Grand Canyon, den Yosemite National Park, San Francisco und die Rocky Mountains. Für 5650 Franken.

Sie können mit dem «Sunset Trail» für 2 Wochen nach San Francisco, Salt Lake City, Cheyenne, Rocky Mountains, Grand Canyon, Zion National Park, Las Vegas und Los Angeles. Für 4300 Franken.

Verlangen Sie den Prospekt «Amerika 75». Sie bekommen ihn von der Swissair oder von Ihrem IATA-Reisebüro.

Wer fliegt, kommt weiter. **SWISSAIR**





*...weil man ihn
immer wieder
neu entdeckt*

CYNAR

**BITTER - APERITIF
A BASE D'ARTICHAUTS**